



Augusta-Chefärzte trainieren intensiv für die Benefiz-Regatta



Der Zuspruch ist überwältigend – und die beiden ausrichtenden Rudervereine kommen kaum nach mit den Trainingseinheiten für die 1. Benefiz-Regatta "Rudern gegen Krebs" am 16.08.2015 auf der Hattinger Ruhr: Die Aktiven und Ausbilder des Hattinger RV und des RV Blankenstein leisten ganze Arbeit, um die Hobbysportler in die Kunst des Ruderns einzuweisen.

Augusta-Chefpathologe Prof. Dr. Stasis Philippou und Prof. Dr. Dirk Behringer, Leiter des Onkologischen Zentrums Augusta, hatten bei ihrer letzten Trainingseinheit neben Steuermann und Ausbilder Tobias Will vom Hattinger RV noch Olaf Krogh und Mustafa-Yasin Sönmez mit im Boot. Die beiden Chirurgen vertraten u.a. ihren Chef, Dr. Benno Mann, der bei diesem Training leider unabhkömmlich war.

Dieses Boot wird also bei „Rudern gegen Krebs“ von drei Chefs übers Wasser getrieben. Und diese drei leitenden Mediziner haben hautnah zu tun mit der Onkologie an den Augusta Kliniken Hattingen Bochum. „Wir greifen aber nicht nur deshalb selbst zum Ruder“, sagt Prof. Philippou. „Diese Regatta ist einfach eine ganz tolle Sache.“

Persönlich ins Boot steigen übrigens auch noch weitere Hattinger Chefärzte. In die Riemen legen sich z.B. Dr. Jihan Mohasseb ((Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie), Dr. Karl Schuhmann (Plastische Chirurgie/Handchirurgie), Dr. Rainer Poburski (Neurologie) und Prof. Dr. Andreas Tromm (Innere Klinik). Prof. Tromm sponsert insgesamt drei, Dr. Poburski zwei Boote. Sieben (gesponserte) Teams der Krankenpflegeschule kämpfen ebenso um den Sieg wie Boote mit beiden Hattinger Bürgermeisterkandidaten und Eva Karmelita, der Zentralen Pflegedienstleiterin der Evangelischen Stiftung Augusta.

